

Kleine Mitteilungen.

Überwinterung von *Ach. atropos* und *H. convolvuli*-Puppen.

Ach. atropos und *H. convolvuli* kommen hier jedes Jahr vor. Ich erhalte seit Jahren von den Puppen dieser Arten zugetragen, die bei der Kartoffelernte gefunden werden. Zeit: September. Am 2. Juli 1940 erhielt ich von einem hiesigen Imker einen *atropos* ♂ Falter, der vom Bienenstand abgenommen wurde. Am 12. Juli 1939 erhielt ich von einem anderen Imker ein ♀ von *atropos*, das ebenfalls am Bienenstand saß. Leider war dieser Falter nicht mehr recht lebensfähig, als ich ihn erhielt. Zu allem Unglück erfuhr ich erst am nächsten Tage, daß der Falter (in einer Pappkäseschachtel) mir zugetragen wurde und als ich morgens diese Schachtel öffnete, sah ich sofort, daß hier nicht mehr viel zu retten war. Fütterung mit verdünntem Honig half nichts mehr; der Falter ging noch am gleichen Tage ein, ohne Eiablage, obwohl ich nach Öffnung des Körpers 105 wohlausgebildete Eier feststellte, alle gleich groß, also keine unausgereiften. Die Eier von *atropos* sind relativ sehr klein, nicht größer als Eier von *elpenor* mit einem etwas dunkleren Ton als diese. Ich halte diese beiden *atropos*-Falter für aus dem Süden zugewanderte Stücke, da es sich um verhältnismäßig sehr kleine Falter handelte, kleiner und schwächer als die Falter aus hiesigen Puppen. — Von den im Herbst 1940 erhaltenen *atropos*- und *convolvuli*-Puppen wurde mir je 1 Stück sehr spät zugetragen (Anfang Oktober). Diese Puppen legte ich zwischen Leinwand und beließ sie vorläufig in der Küche, da ich annahm, sie würden noch schlüpfen. Da um Weihnachten noch nichts zu merken war, stellte ich das Kästchen mit den Puppen in den Keller und überwinterten dort die Puppen zwischen Leinwand ausgezeichnet. Mein Keller muß bei größerer Kälte wegen Gefriergefahr für die Wasserleitung geheizt werden, so daß die Puppen nie Kältegraden ausgesetzt waren. Beide Puppen schlüpften dann im Juni (*convolvuli*) und Juli (*atropos*) und ergaben normale Falter. LEOPOLD EBERHART, Wertingen.

Wechseln des Ruheplatzes. An einem Morgen gegen 8 Uhr beobachtete ich eine *Acronicta rumicis* L., die an einem Stamm an der Ostseite in etwa 70 cm Höhe ruhte. Gegen Mittag saß das Tier an der Südseite und am Abend entdeckte ich es auf der Westseite des gleichen Stammes. Dieses Wechseln des Ruheplatzes bei Tag habe ich bei der genannten Art wiederholt festgestellt. Diese Beobachtung bestätigt die von Herrn SCHÄFER (Ent. Ztschr. 56, S. 72 1942) gemachte Feststellung bei *Brach. nebuculosa* Esp.

JAROSLAV SLIPKA, Stud., Kladno 3 Plag (Protektorat.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1943-1944

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Eberhart Leopold

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 55](#)